



Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

– Direktion –

1. Oktober 2008

Nummer: 155

## Presseinformation

### Hochwasserschutz für die Stadt Bramsche

#### Ausbau der Hase-Flutmulde durch NLWKN genehmigt

Der von der Stadt Bramsche lang ersehnte Hochwasserschutz kann jetzt in Angriff genommen werden: Dabei geht es um den Ausbau der Flutmulde parallel zum Verlauf des Stadtdurchgangs der Hase durch Bramsche von der Straße „Auf dem Damm“ bis zur „Nordtangente“. Die Direktion des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) hat die Pläne genehmigt; der NLWKN Cloppenburg hat das Hochwasserschutzprojekt geplant und ist auch für die Umsetzung verantwortlich. Im Frühjahr 2009 soll mit dem Bau begonnen werden.

Umweltminister Hans-Heinrich Sander zeigte sich am Mittwoch erfreut über die Genehmigung des Vorhabens: „Der Schutz vor Hochwassergefahren ist eine wichtige Aufgabe der Landesregierung; wir müssen die Menschen in den hochwassergefährdeten Lebens- und Wirtschaftsräumen verlässlich schützen“, sagte der Minister. Mit dem bevorstehenden Ausbau der Hase-Flutmulde wird nunmehr der letzte Teilabschnitt des Zuleitungssystems zum Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste auf den Weg gebracht. Die Flutmulde soll die Hochwasserentlastung des Rückhaltebeckens Alfhausen-Rieste und den Schutz der Stadt Bramsche vor einem hundertjährigen Hochwasser sicherstellen.

Neben den Dämmen zur Eingrenzung der Flutmulde entstehen ein durch Grundwasser gespeister See – der Hase-See – und eine Insel als Naturschutzbereich. Dazu kommen Brücken und Wege mit den dazugehörigen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie eine naturnahe Ufer- bzw. Seerandgestaltung. Das Hochwasserschutzprojekt hat für die Stadt Bramsche zugleich einen stadtplanerischen Nebeneffekt, da durch den Ausbau der Flutmulde zugleich die Entwicklung und Sicherung der stadtplanerischen Aufgaben von „Erholung“ und „Wohnen“ unterstützt werden kann. Das Projekt kostet rund vier Millionen Euro. Bund und Land Niedersachsen stellen entsprechende Hochwasserschutzmittel zur Verfügung; auch die Stadt Bramsche wird sich an den Kosten beteiligen.

- 2 -

Ihre Ansprechpartner im NLWKN:

Herma Heyken  
Pressesprecherin  
04931/947-173  
0171/473 22 42  
[herma.heyken@nlwkn-dir.niedersachsen.de](mailto:herma.heyken@nlwkn-dir.niedersachsen.de)

Achim Stolz  
Pressesprecher  
04931/947-228  
0178/218 94 10  
[achim.stolz@nlwkn-dir.niedersachsen.de](mailto:achim.stolz@nlwkn-dir.niedersachsen.de)

NLWKN \* Direktion  
Am Sportplatz 23  
26506 Norden  
04931/ 947 - 0

Das seit mehreren Jahren betriebene Planungsverfahren hat nicht zuletzt durch die Anregungen aus dem Kreis der Anwohner der Flutmulde einige Änderungen erfahren. Diese bezogen sich weitestgehend auf den Trassenverlauf eines Teilbereichs der Dämme sowie auf den Verlauf der Rad- und Spazierwege. Die Planungen wurden während des Verfahrens entsprechend angepasst. Nähere Einzelheiten können dem in Kürze im Rathaus der Stadt Bramsche ausliegenden Planfeststellungsbeschluss entnommen werden. Weitere Infos gibt es demnächst auch unter [www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de).